

# Mehr Agilität für die Produktion

Electro Terminal konvertiert auf S/4HANA® und erschließt sich eine Fülle von Zukunftsoptionen

Referenzprojekt:

**ELECTRO**  
**TERMINAL**



**„Mit kurzen Wegen und enger Abstimmung konnten wir auch die üblichen Herausforderungen in derartigen IT-Projekten schnell lösen, so dass wir unter dem Strich ein reibungsloses Migrationsprojekt feiern können.“**

Leo Guggenberger, IT-Coordinator Electro Terminal

Der Markt für Verbindungstechnologien ist umkämpft. Standardprodukte werden vermehrt in der Fabrik der Welt, in Fernost, extrem günstig hergestellt. Nur wenige europäische Unternehmen produzieren Elemente wie zum Beispiel Leuchtenanschlussklemmen, die es erlauben, elektrische und elektronische Geräte mit dem Stromnetz zu verbinden. Electro Terminal aus Innsbruck in Tirol ist eines davon. Das mittelständische Unternehmen differenziert sich durch Innovation. Für seine Business-Kunden in der Beleuchtungsindustrie, der Haushaltsgeräteindustrie und der Installationstechnik entwickelt und produziert Electro Terminal passgenaue Verbindungslösungen mit überlegener Funktionalität und Wirtschaftlichkeit und erzielt mit derzeit 105 MitarbeiterInnen und Vertriebspräsenzen in mehr als 65 Ländern weltweit einen Umsatz von über 30 Mio. Euro. Das SAP-System spielt für die hochautomatisierte Produktion eine entscheidende Rolle.

## Auf einen Blick

Electro Terminal traf die strategische Entscheidung, sein ECC 6.0 SAP-System abzulösen und auf Basis von S/4HANA® auf eine ERP-Plattform der Zukunft zu bauen. Nach erfolgreichem Proof of Concept dauerte die Realisierung des Vorhabens von der Entscheidung bis zum Go Live nur sechs Monate. Das neue SAP-System in einer Private Cloud von T-Systems stößt für die Tiroler die Tür auf in eine neue Welt voller digitaler Möglichkeiten.

- Modernisierung SAP
- Glatte Migration des unternehmenskritischen Systems, keine Produktionsausfälle
- Agilitätsgewinn und neue Optionen
- Verbesserte Zusammenarbeit mit externen Partnern durch SAP Fiori®

# Referenz im Detail

## Herausforderung

„Unser existierendes SAP-System bot alle Funktionalitäten, die wir im Moment für unsere hochautomatisierte Produktion brauchen“, erläutert Leo Guggenberger, der IT-Coordinator bei Electro Terminal. Aber die absehbare Einstellung des R/3-Supports sowie die erweiterten Möglichkeiten bewogen Electro Terminal dazu, den Schritt auf S/4HANA® schon jetzt zu wagen, um den technologischen Sprung überschaubar zu halten. Die Entscheidung für ein modernes SAP war also eine strategische und eine Investition in die Zukunft. „Wir planen, in den nächsten Monaten und Jahren weitere neue Funktionen für unser Unternehmen einzuführen und sehen die HANA®-Plattform dafür als die richtige Basis“, begründet der IT-Coordinator die Entscheidung. Und damit passt die SAP-Strategie zur Unternehmensstrategie, denn Innovation ist einer der Kernwerte von Electro Terminal. „Wir differenzieren uns in einem engagierten Markt mit spezifischen Lösungen für unsere Kunden“, so Guggenberger. Das Unternehmen zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Neuprodukten aus. Diesen technologischen Vorsprung will das Unternehmen dauerhaft halten, um weiterhin Akzente in seinem Markt zu setzen. Neue Produkte bedeuten aber auch, dass ständig neue Produktionslinien etabliert werden müssen. Und dafür ist Geschwindigkeit ein entscheidender Faktor, der auch von den SAP-Systemen abhängt. Denn diese sind in der hochautomatisierten, papierlosen Fertigung eng mit den Manufacturing Execution Systemen (MES) gekoppelt. Zugleich will Electro Terminal über SAP die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern optimieren.

## Lösung

Nach einem erfolgreichen Proof of Concept entschied sich Electro Terminal im Frühjahr 2019 für eine Konvertierung auf S/4HANA®. Von der Entscheidung bis hin zum Go Live vergingen sechs Monate. Die Downtime-Phase des Produktivsystems im Rechenzentrum von T-Systems in Wien dauerte nur einige Stunden. Dabei spielte die dynamische Plattform ihre Stärken aus. „Für einen schnellen Transfer von Daten und Prozessen haben wir zusätzliche Kapazitäten eingesetzt, um die Downtime zu reduzieren“, erläutert Martin Heinke-Sokol, der das Projekt auf der Seite von T-Systems betreut hat. Denn nach wie vor ist die IT mit der Operational Technology (OT) intensiv vertikal integriert. Die Nutzer des SAP-Systems merkten am darauffolgenden Montag nichts von der Migration. Sie nahmen ganz normal ihre Tätigkeit auf. Mit der Einführung von S/4HANA® führte Electro Terminal auch SAP Fiori® ein. Über SAP Fiori® erhält bereits der erste externe Partner Zugriff auf die Prozesse, ohne dazu ein eigenes SAP-System vorhalten zu müssen. Besonders hebt der IT-Coordinator von Electro Terminal die gute Zusammenarbeit hervor: „Mit kurzen Wegen und enger Abstimmung konnten wir auch die üblichen Herausforderungen in derartigen IT-Projekten schnell lösen, so dass wir unter dem Strich ein reibungsloses Projekt feiern können.“

## Kundennutzen

Mit dem Umstieg gewinnt Electro Terminal nun zusätzliche Agilität und Geschwindigkeit für die Produktion. Die IT unterstützt den Aufbau neuer Produktlinien, so dass die Produktion zeitnah starten kann und damit in der Folge Kunden schneller bedient werden. Die Produktionsplanung erhält eine bessere User Experience, die Abläufe werden flüssiger. Zugleich sind die Produktionsplaner in der Lage, die Produktionskapazitäten und Auftragslage in Echtzeit miteinander abzugleichen. Auch die Status und Auslastungslagen der Maschinen sind jederzeit verfügbar. Mit dem Übergang auf S/4HANA® spart sich Electro Terminal separate SAP-Komponenten für ein Business Warehouse. Dieses ist nun stattdessen in der bestehenden HANA®-Installation integriert. Aktuell implementieren die Tiroler auch SAP CRM® innerhalb des digitalen Kerns von S/4HANA® – ohne dafür C/4HANA® einführen zu müssen. Dies ist ein weiterer Synergieeffekt, den die neue Plattform mit sich bringt. Auch SAP Fiori® trägt schon die ersten Früchte: Mit dem externen Partner in Rumänien können gemeinsame Aufträge besser koordiniert werden. Bestellstatus und Produktionsfortschritt sind für beide Seite in Echtzeit erfassbar. Entsprechend können die Arbeitsabläufe gegenseitig geplant und koordiniert werden. Auch bei der Einführung des CRM-Systems kann die Fiori®-Funktionalität punkten, indem Vertriebspartner und Außendienstmitarbeiter Zugriff erhalten, was die internationale Zusammenarbeit optimiert. Vor allem aber ist die Palette der Möglichkeiten noch nicht ausgereizt. Guggenberger resümiert: „Wir sind gespannt, mit welchen Ideen wir unser Business weiter entwickeln können. Mit der neuen HANA®-Plattform sind wir IT-seitig auf jeden Fall richtig dafür aufgestellt.“ Vorteile auf einen Blick:

- Konsolidierte SAP-Landschaft
- Agilere Produktion
- Kürzere Time to Market
- Verbesserte Zusammenarbeit mit externen Partnern durch SAP Fiori®



## Kontakt

T-Systems International GmbH  
Hahnstraße 43d  
60528 Frankfurt am Main  
E-Mail: [referenzen@t-systems.com](mailto:referenzen@t-systems.com)  
Internet: [www.t-systems.com](http://www.t-systems.com)

## Herausgeber

T-Systems International GmbH  
Marketing  
Hahnstraße 43d  
60528 Frankfurt am Main  
Deutschland